



Versammelt!



Gedichte und Zeichnungen
von Lars Ruppel und Johanna Benz aus fünf Jahren
Netzwerk Frühkindliche Kulturelle Bildung

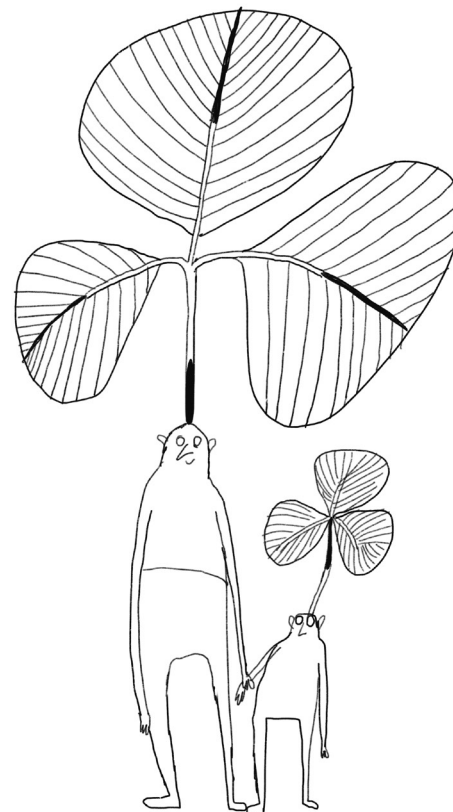


Fünf Jahre Netzwerk FKB	4
Nichtsdestotrotz	6
Don't look back in anger	10
Machtwechsel	18
Aufleben	24
Gute Absicht	27
Für E und A	33
Agenda	37
Vorstellungsgespräch	44
Uhren und Zeit	48
DIN A4	53
Showtime	58
Was der Markt nicht regelt	64
Augenhöhenflüge	68
Oh ihr	74
Jonglage	80
standhaft.bewegt	86
Aus der Box	91
Happy Birthday	95
Impressum	98

Fünf Jahre Netzwerk FKB

Seit den Anfängen des Netzwerks Frühkindliche Kulturelle Bildung begleiten uns der Slampoet Lars Ruppel und die Graphic Recorderin Johanna Benz auf unseren Netzwerktreffen, bei Veranstaltungen und Gesprächen. Lars' Gedichte und Johannas Zeichnungen öffnen dabei neue, kluge und sinnliche Perspektiven und Denkräume für das, was uns im Netzwerk nun seit fünf Jahren bewegt: das Kinderrecht auf kulturelle Bildung, die Zusammenarbeit in Multiperspektive, das Ringen um Qualitätsstandards, die Förderung von vielfältigen Zugängen zu Kunst und Kultur von Anfang an, politische Sichtbarkeit der Bedarfe von jungen Kindern, mindestens 7 gute Gründe, die Gestaltung von Übergängen, Familie als wichtiger Ort kultureller Bildung und vieles mehr.

Fünf Jahre Netzwerk FKB – ein Grund zum Feiern! Wir möchten Sie und Euch einladen, mit diesem kleinen Gedichtband den bundesweiten Einsatz von mittlerweile über 300 – mit Kopf und Herz engagierten – Netzwerkenden zu feiern. Mögen sich auch Euch und Ihnen durch die dialogische Verbindung von Text und Bild in diesem Gedichtband neue Räume des Innehaltens und Weiterdenkens eröffnen.



Herzliche Grüße aus dem Programmbüro!

Nichtsdestotrotz



Auf den Leinwänden, in den Fingerfarbtöpfchen
Auf jedem unbemalten Blatt
Hinter jedem Ausstellungsstück in jedem Museum
In jeder Stadt

Dort, wo man Geschichte selbst nochmal erlebt
Wenn ein kleines Herz vor Entdeckerlust bebt
Zwischen den Seiten eines Buches versteckt
In der Lösung des Rätsels, das Neugierde weckt

Hinter dem Fragezeichen jeder Frage verborgen
In jedem Morgenkreisspiel an jedem Morgen
Unter den Schallwellen, in jeder Partitur
Zu hören im Nachhall des Wortes Kultur

Dort, wo man tanzt, ist es deutlich zu spüren
Dort, wo Gemälde die Seele berühren
Wenn ein Vorhang sich öffnet und die Szene beginnt
In dem Moment, in dem man Erkenntnis gewinnt

Weil man eine Wissensschatzkiste durchwühlt
Oder Natur mit allen Sinnen erfühlt
Dort, wo man seine Rolle in einem Ensemble erkennt
In jedem einzelnen wunderbaren Moment

In dem Kinder durch Kultur das Leben erleben
In dem die Menschen des Netzwerkes ihnen die
Möglichkeit geben
Sich selbst zu entwickeln und zu entdecken
Das Lied, das in ihnen schläft, aufzuwecken

Ängste zu verlieren und Lösungen zu finden
Wenn sich Menschen zu einer Gesellschaft verbinden
In der man einander respektiert, wie man ist –
Man ist Teil eines Orchesters und nicht nur Solist

Weil das Scheinwerferlicht keine Hautfarbe kennt
Weil man die Herkunft nicht am Pinselstrich erkennt
Liebe Kulturer möglicher*innen im Land
Wir sind scheinbar nicht system-, doch existenz-
relevant

Lasst uns dem Gegenwind trotzig widersetzen
Lasst uns noch enger miteinander vernetzen
Lasst uns auf den Marktplätzen Wissen austauschen
Lasst uns an den Ideen der anderen berauschen

Ob wir im gleichen Raum sind, ist nichts, was von
Gewicht ist

Für die Frage, ob dieses Netzwerk dicht oder nichts ist
Allein, dass wir hier sind, ist ein Ausrufungszeichen –
Wenn wir das schaffen, was können wir noch so
erreichen?

Also lasst uns in Blind Dates blindes Vertrauen
erlernen

Lasst uns die Abstände zueinander allmählich
entfernen

Lasst uns in AGs die großen Themen diskutieren
Lasst uns diskutierend durch Herbstlaub spazieren

Lasst uns in Gesprächen Dinge beim Namen nennen
Lasst uns Hürden entdecken und Chancen erkennen
Lasst uns Netzwerkurlaub machen, auf Barcamping-
plätzen

Lasst uns den Boden umgraben nach Kulturarbeits-
schätzen

Lasst uns aufstehen und losgehen – also im
übertragenen Sinn

Bleiben Sie bitte Zuhause, dann kriegen wir's hin
Wo auch immer wir sind: die Ziele bleiben dieselben
Ihr in Deutschland verteilten Kulturarbeitshelden

Der Schutzheilige der stabilen Internetverbindung
stehe uns bei
Das war's von mir, wir sehen uns am Tag Zwei

Weißt du, es war die Zeit, als man in Ballsälen Prüfungen schrieb
Als die Flötistin zum Schrecken der Nachbarn zu Hause blieb
Die Zeit, als wir Corona-Warn-App-Meldungen miteinander verglichen
Die Zeit, als Wochen und Wochen verstrichen

Ohne Bildungseinrichtungen auf die zweite Welle vorzubereiten –
Es waren wenig kokoschokoladige Zeiten
Es war die Zeit, als Proben ausfielen
Es war nicht die Zeit, um gemeinsam zu spielen

Man wurde zurückgeworfen, als man nach Fortschritten strebte
Aber es war auch die Zeit, als man Ruhendes wiederbelebte
Die Museen, die Bilder, die Tänze, die Lieder
Die Gespräche, die AGs – das alles kam wieder

In angenehmen Kleingruppengrößen und mit ganz neuen Träumen
Beim Entdecken von Unverfügbarkeitsräumen

Don't look back in anger

Es gab Hunger nach Kultur und neuen Ideen
Genügend Zeit, um jedes Kind einzeln zu sehen
Bis im November wieder die Lichter ausgingen
Irgendein Bauernopfer galt es zu bringen
Das war die Kultur, und du fragst dich: „Und dann?“
Weißt du, was wir machten? Wir gingen voran

Da war Tina, umtanzt von flackernden Lichtern
Zoom war vollgekachelt mit freundlichen Gesichtern
Weißt du noch, wie man in Blind Dates zueinander fand
Und wie Tina die AG-Räume wie früher von Hand

Mit Menschen füllte um mit einem rabiaten Klicken
Uns aus den Gesprächen wieder ins Plenum zu schicken?
Weißt du noch Roberto, sein Kaffee und die Beats?
Weißt du noch den Interpreten des Lieds?

Aber hattest du auch so ein Bauchkribbelerlebnis?
Wie war nochmal das erste Umfrageergebnis?
Weißt du noch, als wir die blauen Hände erhoben
Als würden wir das Netzwerk infektionskonform loben

Weißt du, es war, als träfe sich im coolsten Club in Berlin
Ein Aufbruchstimmung verbreitendes und verspürendes Team
Das in allem, was es tut, an das Kindeswohl denkt
Und im März wurden sie plötzlich als Nebensache gerankt

Denn weißt du, dass die Kinder nach den Lockdowntagen
Als erstes in der Schule nach Musikunterricht fragten?
Kannst du dich an das Knistern der Brause erinnern?
Erinnerst du dich an das begeisterte Schimmern

In den Augen der Menschen in jeder Diskussion?
Manche sprachen sogar schon von Revolution

So ist einer Erzieherin in Frankfurt gelungen
Dort wurde die Kita den Händen der Eltern abgerungen

Überhaupt, weißt du, dass das generell ein Problem ist,
Wenn Entscheidungen von jemandem getroffen werden, der nicht Teil des Systems
ist?

Weißt du, wie es ist, Verordnungen zu lesen
Und zu denken: Sind die jemals in einer Kita gewesen?

Weißt du, dass wir mehr Lobbyarbeit brauchen
Auf Entscheider einwirken, bis die Argumente nur so rauchen?
Die „7 gute Gründe“ zum politischen Werkzeug rüsten
Weil wir doch so wichtig sind, dass sie alle zuhören müssten

Aber ist das wirklich leistbar, und wo waren hier die Entscheider?
Und heißt es bei Kürzungen dann wieder: „Leider

Müssen wir mitteilen ... es ist halt nur basteln ...
Weißt du, das ist verdammt schwer zu verkraften

Weil alle die Kinder in ihren Räumen vermissen
Weißt du, darum war dieses Treffen wie ein Segel zu hissen
Und sich in unbekanntem Gewässer dem Ungewissen auszusetzen
Getragen von erinnerungswürdigen Sätzen

Wie: „Wir verändern die Welt, indem wir uns selbst verändern.“
Also rennt über eure Teller und springt von den Rändern!
Weißt du, wieso gibt es keine Kulturagent*innen?
Wir wollen „Germany's Next Top-Modellprojekt“ gewinnen

Weißt du, wir müssen die Menschen fürs Selbsterleben begeistern
Dabei gibt es so viele Kommunikationshürden zu meistern
Und wir müssen die finden, zu denen wir die Verbindung verloren
Die Kinder ohne pränatale Bildung durch zwei Professoren

Denn weißt du, Kinder werden eben nicht gleich geboren
Und die Armen haben während der Krise noch mehr verloren
Und oft wird durch die Herkunft der Weg vorgegeben
Doch Kinder sollen sich ihren Kulturbegriff selbst erleben

Kinder sollen ihr Spielen auf Steinway-Flügeln hören
Sie sollen die Rosenthal-Gläser beim Musizieren zerstören
Sie sollen keine Schnecken basteln, oder was Eltern halt so wollen
Sie sollen entdecken, was sie wollen und nicht was sie sollen

Und weißt du, dafür müssen wir uns selbst hinterfragen
Auf allen viere durch die eigene Ausstellung jagen
Augenhöheindrücke sammeln, mit denen
Wir sie in das Zentrum aller Projekte nehmen

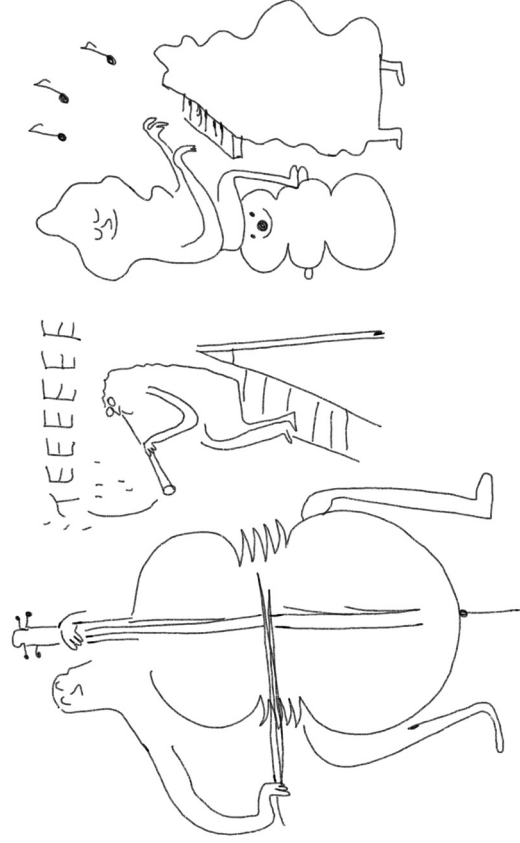
Liebe Überzeugungstätterinnen und Vordenkerinnen
Lasst uns die Umsetzung des Code of Conduct beginnen!

Handelt mit Herzen und im Konsent
Jeder Tag ist ein verstetigter Erweckungsmoment

Macht das Home Office zur Villa Kunterbunt
Das Update läuft im Hintergrund
Und bald treffen wir uns außerhalb von Zuhause
Zum störenden Teil vor und nach der Pause

In ein paar Jahren mit Tausenden anderen am Start –
Ich verleihe euch hiermit das Poetry-Mandat
Es stehe euch bei, auch bei Corona-Alarm:
„Es ist die Laufende im Netzwerk deiner die richtige Darm.“ *

Lasst uns nicht in Schönheit sterben
Lasst implizite Aussagen explizit werden
Tina, walte deines Amtes und schick uns nach Hause
Da gibts auch 'ne Art Netzwerk und Waldmeisterbrause



Machtwechsel



Kinder, hört die Signale
Ihr seid jetzt dran
Wir haben so versagt
Wie man versagen nur kann

Wurmmittel ist ausverkauft
Aus Glasgow kommt nur Käse
Laternenumzug nur mit Maske
Und wir tanzen Polonaise

Euer Grundrecht fehlt erneut
In Koalitionsverträgen
Ihr seid oben auf dem Baum
Wir sind unten und sägen

Ihr dürft uns auf das Zimmer schicken
Nehmt uns die Süßigkeiten weg
Macht ihr weiter, wir hören auf
Es hat keinen Zweck

Kommt wir tauschen unsre Rollen
Es ist noch nicht zu spät
Teilt eure Entwicklungsphase
Und zeigt uns, wie es geht

Macht uns Bildungsangebote
Versucht es immer wieder
Helft unsren Sinnen wahrzunehmen
Öffnet unsere Lider

Lest uns vor dem Schlafen vor
Damit wir zuhören lernen
Zeigt uns, wo der Himmel ist
Und greift mit uns nach Sternen

Nehmt uns an die Hand und helft uns
Aus uns raus zu gehn
Öffnet unsre Augen
Um die Welt wieder zu sehn

Hört uns zu und nehmt uns ernst
Gebt uns neuen Handlungsmut
Lasst uns wieder mal erleben
Dass nicht ist, was man tut

Wir wolln uns selbst ganz neu erfahren
Und dadurch reflektieren
Lasst uns Bilder auf der Leinwand
Und von uns selbst kreieren

Und Zukünfte erschaffen
Sagt uns, wie wir leben sollen
Ihr wisst selbst, wie die Welt aussieht
Die wir füreinander wollen

Gebt uns Farben gegen das
Schwarz-Weiß in unseren Köpfen
Zeigt uns unsre Kompetenzen
Aus denen wir dann schöpfen

Löscht unsre Instagram Kanäle
Lasst uns Theaterstücke schreiben
Da spielen wir zwar auch ne Rolle
Doch die Erfahrungen, die bleiben

Stoppt das Tastaturgeklapper
Lasst uns gemeinsam musizieren
Damit wir Harmonien lernen
Und sich als Team zu arrangieren

Gebt uns Scheren, lasst uns basteln
Kommt, wir schneiden etwas aus
Nehmt unsre Rechnungen und Akten
Und macht was Sinnvolles daraus

Nehmt uns die Handys aus den Händen
Gebt uns Knete, Teig und Schlamm
Lasst uns die Welt wieder begreifen
Führt uns ganz langsam heran

Zeigt uns eure Tanzfläche
Und wie man sich bewegt
Wie man beim Tanzen spürt
Welcher Takt den andern trägt

Wie man aufeinander achtet
Wie man miteinander spricht
Helft uns Selbsta Ausdruck zu finden
Durch ein ehrliches Gedicht

Schafft für uns Dialoganlässe
Weil ihr Vorbilder seid
Wie man Unterschiede annimmt
Und Respekt den andern zeigt

Holt uns raus aus unsren Blasen
Reißt Gesellschaftsgrenzen ein
Lasst jeden Kampf ne produktive
Auseinandersetzung sein

Führt uns hin zu all den Orten
Die wir zu oft übergehen
Kultur ist nicht selbstverständlich
Ich glaub, das haben wir gesehen

Zeigt uns bitte, wie man laut ist
Das ist doch euer Fachgebiet
Gebt uns Selbstvertrauen zu schaffen
Dass politisch was geschieht

Lehrt uns, wie man Banden bildet
Und wie man als solche wächst
Wie man sich organisiert
Und etwas in Bewegung setzt

Habt Geduld, wir brauchen Zeit
Wir lernen laufen, so wie ihr
Es geht um uns, und unsre Zukunft
Genau darum sind wir hier

Dies sind zwei Tage von vielen
Und wir 200 von Million'
Ein Netzwerk voller Farben
Und einer großen Vision

Zweite Netzwerktagung, Zukünfte, digital
18. und 19. November 2021



Aufleben



Wenn vor hunderten Bildschirmen
Netzwerkpartner warten
Den 3. Perspektivdialog
endlich zu starten

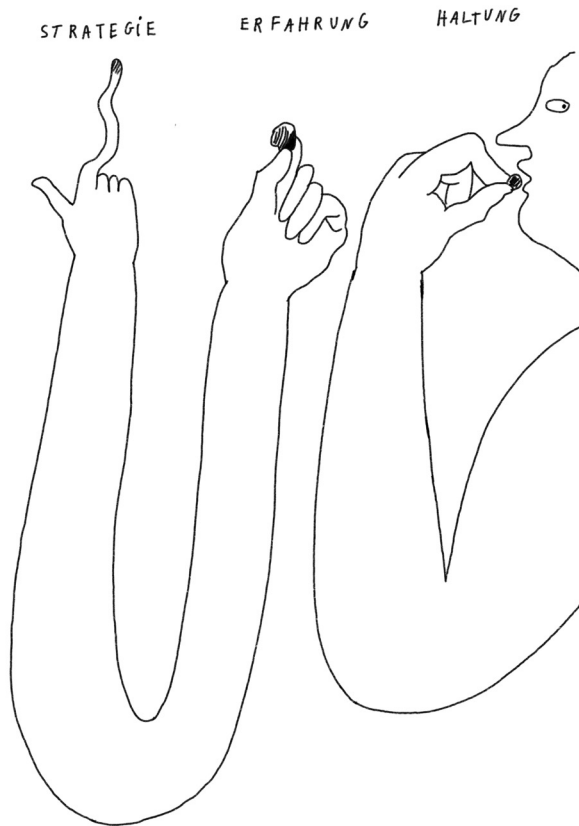
Wenn Wellen sich auftürmen
Und dann wieder brechen
Wenn wir von Normalität
In Anführungszeichen sprechen

Wenn für kulturelle Bildung
Starker Gegenwind weht
Wenn es um's Große und Ganze
Und um jeden Einzelnen geht

Wenn die Zukunft genau
In diesem Augenblick beginnt
Weil überall Kinder
Am Auf!Leben sind

Dann ist es Zeit
Sich für den Perspektivdialog zu melden
Ihr frühkindliche kulturelle Bildungs-Heldinnen
Und Helden

Am 15. März wartet ein fettes Programm
Ihr könnt vorbeikommen, so wie es euch passt
dann gibts in Workshops und Vorträgen viel zu
lernen und lachen
Also lasst uns die Zukunft endlich krisenfest machen



Liebe BetriebshofmitarbeiterInnen
Lieber Gemeinderat
Liebe Gemeinderatsvorsitzende
Lieber Kreisjugendamtsdezernat

Liebe Steuerungsgruppe „Familie“
Als Teil des städtischen Bau-Planungskonzepts
Liebes Grünflächenamt
Lieber Herr Landschaftsarchitekt

Liebe Stadtjugendpflegebeauftragte
Lieber Mitarbeiter des kommunalen Gebäude-
managements
Liebe Bürgermeisterin, lieber Oberbürgermeister
Eure Eminenz

Liebes städtisches Finanzcontrolling
Ah und ich sehe auch Ihre Vertretung ist da
Liebe kommunale Verkehrsplanungsabgeordnete
Eingegliedert in die privat-öffentliche Mobilitäts
GmbH

Und natürlich, unser wichtigster Gast
Liebe Charlotte, aus der 4 B
Toll, dass du dir Zeit genommen hast

Als Siegerin des Malwettbewerbs
Für den neuen Spielplatz unsrer Stadt
Hast du das Bild gemalt, das einen ganz besonderen
Platz hier heute hat

Bitte bleiben Sie alle nach der Sitzung
Noch ein wenig hier, denn dann
Feiern wir mit Sekt das Ende des
Jugendbeteiligungsprogramms

Charlotte, wir wollen dich bitten
Jetzt draußen zu warten
Wir wollen jetzt die Ausschusssitzung „Bewegung“
Nun ganz offiziell starten

Es geht um die Entwürfe „Spielplatz
Im Entwicklungsgebiet Kornheide West“

Die, wie sich den Berichten der Ausschussarbeit
Jederzeit entnehmen lässt

Gemäß den Statuten öffentlich einsehbar waren
Nach dem seit 2018 laufenden Planfeststellungs-
verfahren

Im Geräteschuppen des Jugend- und Kinderhilfs-
vereins
Mittwoch und freitags von zehn bis halb eins
Uns geht es allen, hier und heute,
Um die Jugend dieser Stadt

Und dass sie möglichst wenig Auswirkung
Auf Autofahrer hat
Jetzt wo der Spielplatz an der Kirche
Und der Bolzplatz geschlossen werden
Auf Grund einiger Klagen und nicht nachlassender
Anwohnerbeschwerden

Sehen wir im Neubaugebiet
Eine Chance für die Region
Ein geschützter Raum für Kinder
Für ihre Sozialisation

Am Rande der Stadt
Wo sie niemanden stören

Im Grünen, dort wo die Kinder
Ganz natürlich hingehören

Die Beschattung des Platzes durch Neupflanzung
Von Bäumen
Wurde bereits abgelehnt, denn das Laub
Wegzuräumen

Ist durch Personalmangel vom Bauhof
Leider nicht zu schaffen
Der empfiehlt Geräte aus Stahl
Um auch die Reinigung zu schaffen

Unkaputtbar gegen Vandalismus
Und der verrottet nicht so leicht
Somit sind die Nachhaltigkeitsziele
Unserer Agenda auch erreicht

Über Verkehrsberuhigung vor dem Spielplatz
Wird nun gemeinsam abgestimmt
Wir geben zur bedenken
Wieviel Raum sowas einnimmt

Und dass auch die Kinder von den Vorzügen
Des Autos profitieren
Wer ist dagegen? Das ist einstimmig,
Ja, da kann man applaudieren

Die Beleuchtung dieses Platzes
Wird heute auch ein Thema sein
Der Ausschuss zu dem Thema
Empfiehl die Abstimmung mit „Nein“

Denn die Beleuchtung dieses Platzes
Nach dem Sonnenuntergang
Zieht die älteren Kinder der Gemeinde
Und somit Lärmbelastung an

Und bei Dämmerung sollen Kinder
Sowieso nicht draußen sein
Da kommen viele von der Arbeit
Mit dem Auto grade heim

Und die Sicherheit der Kinder
Ist das höchste Ziel der Stadt
Denn Kinder sind der größte Schatz
Den die Gemeinschaft hat

Deshalb werden wir die Büsche
Die im Stadtpark vegetieren
Alle roden und danach
Zu einem Parkplatz asphaltieren

So wird man Verletzungen beim Klettern
Und Verstecken minimieren
Und die Sicherheit der Anreise
Zur Kita maximieren

Nun will ich die Sitzung schließen
Ich danke Ihnen für die Zeit
Dieses Planfeststellungsverfahren
Lebt von Ihrer Mitarbeit

Beachten Sie am Ausgang
Charlottes Bild dort an der Wand
Denn die Zukunft unserer Kinder
Sie liegt ganz in unsrer Hand

Stadt.Land.Kind-Gespräch
Wie bringen wir mehr Leben in die Kommune?
12. Juni 2022

Für die 400 Meter zwischen Zuhause und
S-Bahn-Station
Benötige ich mit meinem älteren Sohn
Je nach Stockangebot bis zu dreißig Minuten
Denn gemäß seiner heiligen Stocksammelstatuten

Muss man jeden Stock ab drei Millimeter Dicke
Durch fachkundigste Stocksammelblicke
Von je drei Minuten kontrollieren ob vielleicht
Der Stock die nötige Punktzahl erreicht

Und seinen Platz in der Sammlung erhält
Weil er eine sinnvolle Erweiterung darstellt
Die Entscheidung dazu bleibt zunächst einmal offen
Und wird bis zu zwei Stunden später getroffen

Wenn ihm schreiend zu Hause im Bettchen einfällt
Er braucht diesen Stock, er ist der schönste der Welt
Mein fünf Minuten jüngerer Sohn ist da anders
Wenn du mit dem diese Strecke abwanderst

Saugt er meine Worte wie ein Staubsauger ein
Öffnet sein Herz und dann lässt er sie rein

Will wissen, warum Bienen die Blüten anfliegen
Warum sich die Äste im Wind so verbiegen

Und warum sein Bruder seine Stocksammlung liebt
Und die einfachste Antwort, die es darauf gibt
Ist der gleiche Grund, wieso du Geschichten hören
willst
Weil du ein Bedürfnis hast, das du so stillst

Sammeln ist wie unser Anker zur Welt
Es ist eine Aufgabe, die man selbst sich stellt
Wir spiegeln uns wider in unserem Besitz
Du erkennst in der Sammlung, wer du grad bist

Und wer du mal warst, und welche Wege du gingst
Seit dem Tag, an dem du das Sammeln anfangst
Es ist ein Spiel, das man spielt und dabei immer
gewinnt
Weil man selber bestimmt, wie die Spielregeln sind

Die Sammlung daheim, ist ein kleines Zuhause'
Wir ziehen uns zurück und dann blenden wir aus
Was wir nicht mehr sehen wollen, wir sind ganz allein
Um einfach mit sich und den Dingen zu sein

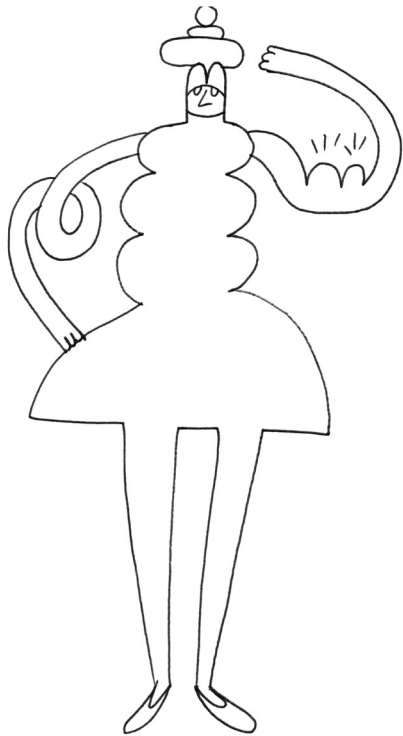
Und je mehr wir erzählen, je mehr wir spazieren
Je mehr wir gemeinsam mit Kindern kreieren
Je mehr Lieder wir singen und Geschichten erzählen
Desto weniger wird ihnen fehlen

Dann werden sie reich, ob an Inspirationen
Kameras, Pflanzensamen, Situationen
Klänge, Geräusche, Schwemmholz und Karten
Welt-Verortungs-Objekte verschiedenster Arten

Fahrradkilometer, das Rosarote vom Ei
Schönes Papier für die Malerei
Nette Kontakte und neue Ideen
Bilderbücher, um darin Neues zu sehn

Verrückte Namen für Haarschneidesalons
Erzählungen aus der Familie und edle Flakons
Das alles sind Teile aus denen wir sind
Dieses Puzzle beginnen wir alle als Kind

Ich sammle Worte und ordne sie zu Poesie
Und ein Netzwerk versammelt Menschen wie Sie
Und auch dieses Treffen kann eine Sammlung sein
Voller Energie und Impulse und Sie sammeln sie ein



DIESE KRAFT IST
NICHT UNBEDEUTEND !

Ein Energie-Netz für die Zukunft
Ein stabiles Rentensystem
Ein Haushalt zum investieren
Und um solide drauf zu stehn

Die Reform des Arbeitsmarktes
Die Digitalisierung der Verwaltung
Die Klimakatastrophe
Und weitere Themen der Lebenserhaltung

Das sind politische Themen, die brennen
Doch auch kulturelle Bildung sollte man unbedingt
nennen

Wenn mich jemand fragt, wieso
Dann will ich gern was zeigen
Wie Kinder in der Lesestunde
Zuhören und schweigen

Wie Worte in ihr Herzen dringen
Um sich dort zu entfalten
Wie sie mit jedem neuen Buch
Einen Schlüsselbund erhalten

Wie Kinder aus der ganzen Welt
Aus allen Teilen dieser Stadt
Mit allen Hautfarben und Größen
Die diese Menschheit hat

Mit allen demographischen Faktoren
Die so unterschiedlich scheinen
Sich für ein paar Seiten lang
Zu einem vereinen

Wie alles ausgeblendet wird
Was bisher war im Leben
Wie wir mit jeder weißen Leinwand
Eine neue Chance geben

Wie Stifte jenen Kindern helfen
Denen Worte fehlen
Wie all die Bilder, die sie malen
Von einer Welt erzählen

Die wir schon lang vergessen haben
Dann zeig ich auf ihr Lachen
Wenn sie sich beim Theaterspielen
Auf Entdeckungsreise machen

Mit welchem Ernst sie einfach spielen
Und wie wir das Wort verstehen
„Spielen“, mit abfälligem Unterton
Die Augen leicht verdrehend

Dabei ist Spielen kein Kinderkram
Sondern Hochkultur der Welt
Im Farbenspiel beim Malen
Wird das Weltbild hergestellt

Im Tanz erleben Kinder
Wie man miteinander groovt
Und zwischen Zeilen eines Buches
Hört man die Welt, die nach dir ruft

Im Museum die Objekte
In aller Stille zu betrachten
Hilft beim Verstehen, woher wir kommen
Und was Menschen früher dachten

Ein Orchester spielt nicht nur Musik
Man kann Teamplay live erleben
Als Kind Experte genannt werden
Bringt das Selbstbewusstsein zum Beben

Die eigene Stimme
Die eigenen Hände
Das eigene Herz
Die eigenen Gedanken

Die eigene Kraft
Das alles durch ein Netzwerk zu entdecken
Das sind keine Softskills,
Das sind Menschen, die wir wecken

Das ist die Grundlage der Zukunft
Die in Kitas leben lernen
Die in Stadtteilzentren durch ihre Kunst
Sich von ihren Vorurteilen entfernen

Das ist unser größter Schatz
Unsre größte Investition
Und Kultur ist schon seit jeher
Teil dieser Nation

In der Zukunft und auf dem Arbeitsmarkt
Geht es um Kreativität
Problemlösungswege zu finden
Und um das Netzwerk, das besteht

Also lasst uns:

1. Junge Kinder als Lobby betrachten
Die nicht für sich selbst sprechen kann
Lasst uns ihre Stimme sein
Kulturelle Bildung fordern und dann

2. Kulturelle Bildung in Kitas weiterentwickeln
Damit sich alle Stärken in ihr entfalten
Lasst uns, 3., die Strukturen ausweiten
Damit alle Kinder diese Chance erhalten

4. Bei jeder Weltwirtschaftslage
Bei allen Zahlen und Bilanzen
Es geht bei der Kulturförderung
Um die Gesellschaft im Großen und Ganzen

Sollen Demokratie und die Werte der Aufklärung
Für immer selbstverständlich sein
Brauchen wir Menschen, die dies auch fühlen
Und nicht nur Schulbildung allein

Also ist jede kulturelle Einrichtung
Auch eine Einrichtung für den Frieden

Und mit jeder Investition
Wird die Spaltung der Gesellschaft vermieden

5. Dieses Netzwerk hat schon so viel geschafft
Und ist die Grundlage für künftige Zeiten
Denn es braucht weitere Netzwerke
Um Kindern ihren Weg zu bereiten

6. Aus eigener Erfahrung weiß ich
Was die Erzieherinnen in Kitas so leisten
Und trotzdem verdienen diese Fachkräfte
Noch immer weniger als die meisten

Die Menschen, die unsere liebsten Menschen
betreuen
Sollten wir auch genauso behandeln
Und 7. Forschung und Praxis als große Akteure
Noch viel enger miteinander verbandeln

Das Netzwerk für Kulturelle Bildung ist bereits in
voller Fahrt
Doch wir können noch ein paar Triebwerke starten
Da draußen sind Kinder, die stehen vor verschlos-
senen Türen

Und sie wissen nicht mal, dass sie warten
Es geht nicht um Malen, dichten, Basteln
Erkunden, Schauspielen oder Tanzen
Es geht um unsere Kinder, und deren Kinder auch
Um die Zukunft im Großen und Ganzen

Vorstellungsgespräch



Du fragst, was wir tun?
Unsere Antwort braucht Zeit
Setz dich ins Publikum und mach dich zum Staunen
bereit
Jetzt kommt keine PowerPoint über unsere Idee
keine Slideshow mit Bildern: „Das ist das NFKB“

Klar, wir könnten bei den Treffen anfangen
Oder wie bei Kulturtees die intensivsten Gespräche
gelangen
Von Slow- und Speed-Dates und wie die Funken
sprühen
Wenn Menschen sich inspirieren, wie die Synapsen
erglügen

Von den vielen für kulturelle Bildung gesetzten
Zeichen

Von den Systemveränderungen, die wir politisch
erreichen
Und dort, wo jeder von uns tagtäglich wirkt
In der Kita, in der Uni, im Verwaltungsbezirk

Vor der Leinwand, am Klavier, beim Konzept
formulieren
Einfach alle, die sich für Kultur engagieren
Weil hier sich Menschen begegnen, die ihre Aufgabe
lieben
Weil wir in Fachgesprächen gemeinsam Horizonte
verschieben

Wir sind analog und digital stets im Austausch
gewesen
Das kannst du auch später in den Publikationen
nachlesen

Schau mal in die Arbeit der vielen AGs
Wir reden nicht nur, wir gehen in medias res
Doch das reicht irgendwie nicht
Was wir tun, gehört in das Scheinwerferlicht

Der Vorhang geht auf, die Vorstellung fängt an
Und wir zeigen, was kulturelle Bildung so kann
Die Entwicklungsimpulse, die die Kinder erfahren
Wenn kleine Entdecker von null bis sechs Jahren

Beim Singen und Sprechen ihre Stimmen entdecken
Rollen einnehmen und Kräfte erwecken

Wenn Kinder auf Leinwänden Selbstbilder malen
Wenn Ohren frohlocken und Augen erstrahlen
im Takt der Musik, im Ausstellungsraum
Wenn Kinder sich etwas fantastisches trauen

Mit den Händen, den Ohren, der Nase, den Augen
Die Wunder erfahren, die sie ihr Leben lang glauben
Die Unterschiedlichkeit der Dinge erkennen
Die der Menschen, der Meinungen, der Farben, der
 Klänge

Wir könnten so vieles zeigen
Und noch drei Zugaben geben
Kulturelle Bildung
Ey, das musst du erleben

Und genau darum geht's uns
Das ist die Netzwerk-Idee
Mach mit, lass uns reden
Wie trinkst du den Tee?

Zum Geburtstag
Drei Jahre Netzwerk Fröhkindliche
Kulturelle Bildung.
07. Februar 2023



KINDER BEGEISTERN
UND SINNESERFAHRUNGEN
ERMÖGLICHEN.



Kinder und Erwachsene leben in zwei verschiedenen Welten

In denen andere Prioritäten und Maßstäbe gelten
Wir haben andere Augen, um mit ihnen zu sehen
Und andere Wege die Welt zu verstehen

Wann genau sich das ändert, das ist nicht ganz klar
Doch irgendwann ist es nicht mehr, wie es war
Da denken wir plötzlich auf anderen Wegen
Nach Zeitplan, nach Parkplatz, die Kinder hingegen

Denken in Leben, leben das Lernen
Schauen nach Farben und greifen nach Sternen
Wir malen nach Zahlen, und sie nach dem Herz
Wir sprechen eintönig, sie singen die Terz

Wir basteln an Exceltabellen, sie erschaffen Welten
Sie machen Theater, wir nur die Regeln, die gelten
Wir planen vorausschauend, sie sind kreativ
Wir sind die Geister, die die Marktwirtschaft rief

Wir bauen Büros, wir planen die Stadt
Als ob jeder ein Auto und nen Arbeitsplatz hat

Wir rechnen mit Excel, Kinder rechnen damit
Dass jemand für ihr Grundrecht auf Bildung eintritt

Wir streichen die Wände, Kinder malen sie an
Aber bitte nicht hier, das ist verboten und dann
Gehen wir shoppen, doch vom Kind aus gesehen
Ist es als ob wir durch eine Geisterstadt gehen

Wir haben Show Rooms statt Bühnen
Schaufenster statt Leinwände
Wir haben den Interessenverband der
Innenstadthändler
Und die Kinder die Einwände

Wir haben Dörfer ohne Kern, und Plätze ohne Seele
Bei uns gab's eine Musikschule, von der ich heut
noch erzähle
Es gab eine Töpferwerkstatt und eine Theater-AG
Es gab eine Lebensgrundlage für die Erfinder in spe

Doch es gab Mietverträge, und es gab Investoren
Es gab Träume und Räume doch sie gingen verloren
Dabei brauchen wir Menschen, die genau das sind
So inspiriert wie Künstler und verspielt wie ein Kind

Das ist der Schlüssel zur Zukunft, denn den Rest
macht ne KI

Was den Mensch zum Menschen macht, ist Tanz,
ist Poesie

Kinder brauchen keine Spielplätze, geschützt von
einem Zaun

Kinder brauchen Räume und die Chance sich zu
trauen

Kinder wollen in Museen

Durch die Vergangenheit spazieren

Und durch ausprobieren und neu-kreieren

Die Gegenwart kapiern

Kinder brauchen Ateliers

Und einen Zugang zur Kultur

Denn nur durch kulturelle Bildung

Sind sie dem Leben auf der Spur

Das ist kein lebensfernes Wunschdenken

Von Künstlern in Not

Das ist der Ausweg aus der Dystopie

Die uns alle bedroht

Alles ist im Wandel

Und die Innenstädte leer

Dann gibt's endlich Platz für Kinder

Kunst und vieles andere mehr

Bald werden viele Arbeitsplätze

Durch eine KI ersetzt

Wer diese Arbeitswelt gestaltet

Das entscheidet sich grad jetzt

Kultur und Bildung gehen zusammen

Noch viel enger als zuvor

Und dieses Netzwerk ist aus Stimmen

Und sie formen sich zum Chor

Was sie sagen, wird so hörbar

Sie beschreiben einen Traum

Kinder finden die Kultur

Und die Kultur hat einen Raum

In der Mitte steht die Absicht und wir tanzen drum rum
Am Tag nach der Beschneidung der Kindergrundsicherung
Zum Wohle des Sparplans zu Tode gestutzt
Und, dass man in Neukölln bald die Schulen nicht mehr putzt

Und zwei Familienzentren schließt
Dass bald kein Wasser aus Wasserspielflächen fließt
Jugendfreizeiteinrichtungen stehen bald wieder leer
Ach, wär man nur Verkehrsminister, der kriegt nämlich mehr

Klar muss man sparen, ich bin ja Realist
Ich hab nur seit Jahren schon ein Zeichen vermisst
Nicht nur eine Absicht, die jemand erklärt
Ein moralischer Kompass, nach dem jemand fährt

Und wohin soll der zeigen, als auf die Schwächsten der Welt
Wieso wird nicht jede Entscheidung gefällt

Mit Blick auf die Kinder, ist es für Kinder gut?
So wie man das täglich als Eltern auch tut

Kindeswohl ist das einzige Ziel, das sich lohnt
Wie gut ein Kind lernt und wie ein Kind wohnt
Welches Wasser es trinkt, die Atemluft Luft für das Kind
Dass die Wege durch die Stadt für sie durchführbar sind

Und, dass die Eltern entspannt sind, darum gibt es nur
Die Frage nach Sicherheit, Gesundheit, Kultur
Wie soll man die Welt anders gestalten als so
Dass die Kinder Kultur auf höchstem Niveau

Erfahren, denn so, können die Kinder die Welt selber sehen
Sonneberg würde so nicht mehr geschehen
Nicht nur, weil die Menschen dann menschlicher sind
Sondern weil Politik wieder beim Menschen beginnt

Und nicht da, wo man die besten Profite erzielt
Gute Wirtschaft, glückliche Menschen, das ist Bande gespielt
Und klappt einfach nicht, dieses Land ist so reich
Wir haben 21,6 Prozent armutsgefährdete Kinder dazu im Vergleich

Wie ist das erklärbar, wie lebt man damit
Wenn man als Eltern sich fragt, ob man das Museum betritt?
Oder einkaufen geht, wie hält man das aus:
Entweder Musikinstrument oder Essen im Haus

Ich mache nicht mehr mit, ich brauch keine Worte
Ich will keine Krümel von Kuchen, ich will eine Torte
Ich will einen Fokus, ich will ein Ziel
Die Lösung für unser gemeinsames Spiel

Ich will keine Papiere, ich will etwas sehn
Ich will, dass wir alle gemeinsam verstehn
Unser Kapital sind die Kinder, und die
Verlassen sich auf uns, also tun wir was für sie

Showtime



Alle sind still
Der Vorhang geht auf
Der Scheinwerfer brennt
Ein erster Applaus

Mama und Papa
Und sogar Oma ist da
Ich weiß nicht, ob ich jemals
So aufgeregt war

Ich schau Lina an
Und sie nickt mir zu
Ihr Blick gibt mir Kraft
Durch sie find ich Ruhe

Und das, obwohl ich
Den Polizist spielen darf
Auf die Rolle war sie
Doch von Anfang an scharf

Doch wir fanden eine Lösung
Wir haben viel diskutiert
Gelernt, wie man andere
Meinungen respektiert

Wir haben so viel entdeckt
In uns und im Spiel
Im gemeinsamen Streben
Zum gemeinsamen Ziel

Wir haben Stärken gefunden
Und gelernt, sie zu verwenden
Wir haben Requisiten gebaut
Mit eigenen Händen

Haben Eintrittskarten gebastelt
Und Flyer gemalt
Haben miteinander gestritten
Um die Wette gestrahlt

Haben aus Einzelpersonen
Ein Ensemble gemacht
Die Welt aus der Perspektive
Der anderen gedacht

Der Vorhang geht auf
Oder die Leinwand ist weiß
Das Museum geht auf
Oder wir stehen im Kreis

Die Musik ertönt laut
Und das Mikro ist an
Wir spüren die Welt
Wie man sie nur spüren kann

Wenn man sich spiegelt in Kunst
Wenn Kultur reflektiert
Wenn man Komfortzonen verlässt
Und experimentiert

Wenn man die Hitze spürt
Die durch Reibung entsteht
Wenn die Augen tränen
Wenn Gegenwind weht

Wenn man aushalten lernt
Was beim Schaffen geschieht
Wenn man eben nicht nur
Auf Bildschirme sieht

In der Kita, im Kiez
In der Stadt, auf dem Land
Überall dort
Weht ein knallbuntes Band

Von Akteuren geknüpft
Die den Vorhang aufziehen
Die Leinwand aufstellten
Und Flügel verlieh

Die die Farben anrührten
Jeden Tag stehen sie
Für in Kunst und Kultur
Erlebte Demokratie

Wie heißt es doch schön:
„Wo man singt, lass dich nieder
Denn böse Menschen
Kennen keine Lieder.“

Sie malen keine Bilder
Sie tanzen so schlecht
Sie spielen nicht im Ensemble
Sie diskutieren nicht echt

Der Vorhang ging auf
Weil jemand dort stand
Mit dem Seil für den Seilzug
In einer Hand

Und das sind wir
Für die Demokratie;
Sie lebt von ihren Herzen
Also pflegen wir sie

Stadt, Land, Kind-Gespräch
Partizipation und Demokratie –
Potenziale frühkindlicher kultureller Bildung
12. Juli 2023



Was der Markt nicht regelt



Verliebt verlobt verheiratet geschieden
Wie viele Kinder willst du kriegen
Du machst vier und ich mache sieben
Den Fachkräftemangel werden wir besiegen

Endlich zahlt uns wer die Rente
Demografischer Wandel ist zu Ende
Wir wolln gern nen Beitrag leisten
Doch wie soll man sich begeistern

Kinder kriegen ist in diesem
Land verbunden oft mit miesen
Folgen, weil Parteien sind
Erst für Wirtschaft, dann fürs Kind

Erst das Auto dann die Kleinen
Na wer wird denn hier gleich weinen
Ist doch nur ein SUV
Auf dem Kind, ich bitte Sie

Kindergrundsicherung
Könn' wir uns nicht leisten
Was ist mit
Erwerbsanreizen

Drei Nebenjobs
Für Mann und Frau
So will's Lindner
Ganz genau

Kitaplätze Schulgebäude
Klimakatastrophe, Leute

Diese Rechnung geht nicht auf

Glückliche Unternehmen
Zahlen glückliche Löhne
Ergibt glückliche Eltern
Und glückliche Söhne

Und ein Spielplatz in der Stadt
Von Parkplätzen umgeben
Plus Parkplätze vor der Schule
Ergibt glückliches Leben

Wir haben die Kinder aus den Augen verloren
Zwar in Reden immer wieder geschworen
Dass die Kinder die Zukunft sind und die Welt nur
geliehen

Um dann dem Sprachkita-Programm das Geld zu
entziehen

Kinder kosten Geld
Das hört Christian nicht gern
Ihr wirtschaftlicher Outcome
Liegt immer sehr fern

Und außerhalb der Legislaturperiode
Dieses Denken ist leider ziemlich in Mode

Und deshalb machen wir selbst
Was der Politik nicht gelingt
Erschaffen Räume
Wo Musik und Lachen erklingt

Fanfaren und Farben und Scheinwerferlicht
Wo man auf Augenhöhe mit und nicht übereinander
spricht

Ich weiß, wie man das in BWL übersetzt
Ein Ort für Kultur ist ein verdammt rentabler Invest

Denn was wir tun
Bringt fette Rendite
Eine, die man nicht gleich
Als Einnahme sieht, ne

Die Erkenntnis nach Bilanz
Und Generalinventur:
Eine Gesellschaft
Ohne Bildung und Kultur

Die kostet richtig Geld
Und birgt große Gefahr
So groß, wie sie seit fast
Seit hundert Jahren nicht war

Jede Kulturinstitution
Ist ein Musterbeispiel
Eine erlebenswerte Welt
Das ist unser Ziel

Vom Kind ausgedacht
Für Kinder gedacht

Hier geht es um die Verwandlung von Schweigen in Sprache und Handeln
Wir wollen Unkenntnis in Bewusstsein verwandeln
Denn solange wir schweigen, wächst das Problem
Nur wenn wir reden, beginnen wir zu versteh'n

Und das Wort Diskriminierung, das reicht einfach nicht
Es hat für sich selbst zwar ein großes Gewicht
Weil es so viele Schicksale in einem umfasst
Doch für einzelne Gruppen nicht eindeutig passt

Denn nur durch das richtige Wort wird uns klar
Was ungerecht ist oder ungerecht war
Weil durch präzise Sprache Bewusstsein entsteht
Und die Lücke schließt zwischen Realität



Und mit welchen Worten man diese beschreibt
Weil ohne die richtigen Worte vieles unerwähnt bleibt
Weil vieles von dem, was man lange schon kennt
Erst dann Thema wird, wenn man es richtig benennt

Bevor sexuelle Belästigung als Begriff existierte
War es etwas, das vielen einfach täglich passierte
Bevor es Demenz als Krankheitsbild gab
War der Opa halt tattrig, bevor er dann starb

Neurodivergente Menschen haben endlich ein Wort
Sprache ist für viele ein sicherer Ort
Sie macht greifbar, was sonst unbeschreibbar erscheint
Ein Wort kann uns sagen „Ja, du bist gemeint“

Ich bin nicht nur traurig, ich bin depressiv
Das war Catcalling und nicht einfach ein Mann, der was rief

Ich bin queer, davor gab es „anders“ und „normal“
Ich erfahre Rassismus, das ist nicht egal

Es ist wichtig, den Dingen eine Bezeichnung zu geben
Und den Menschen eine Stimme, um sie zu erheben
Adultismus, das hat man noch nicht so oft gehört
Und doch hat sich jeder schon mal dran gestört

Es gibt keinen Menschen, der noch nie hat erlebt
Wie sich ein alter Mensch über einen jungen erhebt
Dieses Wort weckt Erinnerung, die jeder Mensch hat
Dieses Wort ist recht neu, doch fand immer schon statt

Es ist Ausdruck von Haltung, von einer Kultur
Es steckt tief in unserer Gesellschaftsstruktur
Es ist kein Phänomen, es ist ein Mittel der Macht
Es zeigt: diese Welt ist nicht vom Kind ausgedacht

Es wird übertragen von Generation zu Generation
„Sei still, wenn die Großen reden“ und „was weißt du denn schon“
Es sind Sprüche, die sagt man halt immer schon so
Es ist das Verniedlichen von Menschen auf tiefstes Niveau

Es ist eine verpasste Chance, denn die wissen so viel
Es ist das Verweigern von Hilfe, trotz gemeinsamem Ziel
Es ist das Abwimmeln und Abtun, weil du so gestresst bist
Es ist überall, obwohl Gleichberechtigung ein Gesetz ist

Also gibt ihnen Pinsel und lässt sie Farben wählen
Also gibt ihnen Mikrofone und lässt sie erzählen
Also gibt ihnen Lupen, gebt ihnen die Regie
Es gibt so viel zu entdecken und sie zeigen uns wie

Sie brauchen keine Erklärungen, sie brauchen keinen Jahresbericht
Sie brauchen Anerkennung und Respekt, wenn man mit Ihnen spricht
Sie brauchen keine Hierarchie, sie brauchen Struktur
Auf Augenhöhe, für die Gerechtigkeit. Und das bietet die Kultur

Stadt, Land, Kind-Gespräch

Jung und diskriminiert: Was frühkindliche kulturelle Bildung
gegen Diskriminierung tun kann
14. November 2023



Oh ihr fröhlichen
Oh ihr seligen
Gnadenbringende Kulturschaffende

Oh ihr Weltentdeckungsreiseleiter
Ihr Buchseiteneintauchlehrer
Oh ihr Irreführer
Das Lebenbeschwerer

Oh ihr Hirnsynapsenentflammer
Ihr Farbpinselschwungberater
Oh ihr Hinterfrager
Oh ihr Entwicklungsprozessesstarter

Oh ihr Blickschärfer
Oh ihr Ohrenspitzer
Oh ihr Schlüssel zum Herzen
Der Menschen Besitzer

Oh ihr Aufklärungsbotschafter
Oh ihr Gedanken-Katalysatoren
Ihr Populismusbekämpfer
Und Bildungsmotoren

Ihr Geistesblitzempfänger
Ihr Ideenempfänger
Ihr gemeinsam mit Kindern
Durch Geschichten-Spaziergänger

Ihr Mitanderenaugensehhilfen
Ihr Tellerrandverrückter
Ihr hungrigen Hirne
Mit Futterbeglucker

Ihr Selbstbestimmungsermöglichlicher
Und Stimmenstimmer
Ihr Kinderherzzumschlagenbringer
Ihr Kulturrettungsschwimmer

Ihr Kapitäne eines in Seenot
Schwankenden Schiffs

Ihr Grenzerweiterer
Des Bildungsbegriffs

Ihr lohnenden Investments
Mit Menschlichkeit als Rendite
Ihr tapferen Verteidiger
Der Kulturlandschaftsgebiete

Ihr Leinwandaufspanner
Und Zeilendompteure
Ihr seid Tausendfachkräfte
Ey, ehrlich, ich schwöre

Ohne euch wär die Welt
So viel grauer als jetzt
So unglaublich schlechter
In Szene gesetzt

Es fehlte Regie
Es fehlte Magie
Kinder wollen Wunder vollbringen
Und ihr zeigt uns wie

Ihr spielt nicht nur eine Rolle
Ihr leitet das Stück
Ihr gebt dieser Welt
Ein Stück Farbe zurück

Euer Erfolg ist nicht messbar
Euer Wert ist abstrakt
Das ist ein Gedankenspiel
Das der Haushalt nicht packt

Kultivierte Menschen
Sind die Basis des Lands
Menschen guten Herzens
Und wachen Verstands

Ihr schützt dieses Recht
Mit dem, was ihr tut
Wir brauchen Feuer im Herzen
Und ihr seid die Glut

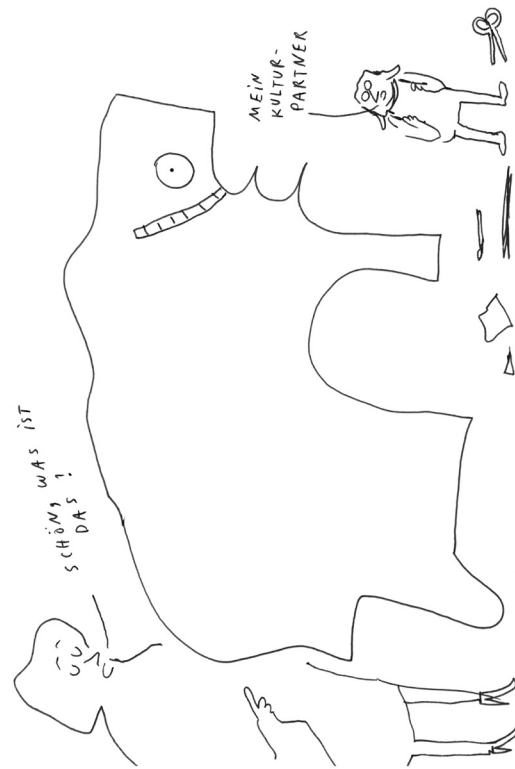
Ihr solltet alles bekommen
Egal, was ihr braucht
Damit ihr der Kultur
Das Leben einhaucht

Das Wort Anerkennung
Wurde gewünscht für den Text
Und vielleicht kams noch nicht durch
Na dann vielleicht jetzt:

Danke für eure Arbeit
Für das, was ihr tut
Eure Leidenschaft, eure Energie
Eure Kraft eure Mut

Dies ist kein Text
Es ist eine Medaille auf Papier
Denn echte Helden unsrer Kinder
Seid ihr

Stadt, Land, Kind-Gespräch
Gute Bildung braucht Fachkräfte: Zugänge und Qualifizierung
für Kulturschaffende im Arbeitsfeld frühkindliche kulturelle Bildung
08. Dezember 2023





Zwischen ist ein tolles Wort
Es kann so vieles sein
Dazwischen existiert niemals
Als Wort ganz allein

Weil die Bedeutung per se
Ja schon impliziert
Dass im Kontext mehr
Als eine Sache existiert

Denn wir sitzen, wie man sagt
Zwischen zwei Stühlen
Für Zwischenmenschlichkeit braucht man zwei
Menschen
Mit Menschengefühlen

Zwischen zwei Zeilen
Gibt's am meisten zu lesen
Am schönsten ist die Zeit
Zwischen den Jahren gewesen

Zwischen Mama und Papa
Hat man am liebsten gelegen
In der Zwischenzeit passiert stets
So viel und deswegen

Ist zwischen den tausenden Wörtern
Die es gibt
„Zwischen“ das Wort
Das jeder Mensch liebt

Es sei denn, man ist
Zwischen etwas eingeklemmt
In zwei Dingen verkeilt
Und von ihnen geheimt

Oder zwei Kräfte
Ziehen an dir
Oder man steht zwischen Meinungen
Im Stimmengewirr

Zwischen den Interessen
Der Menschen um dich
Zwischen denen, zwischen vielen
Zwischen an und für sich

Man ist irgendwo zwischen
Eltern, Leitung, Kinder und zu sich selber zu finden
Irgendwo zwischen Bildungsauftrag
Und Schuhe zubinden

Zwischen Streit schlichten
Und mit Kindern was dichten
Zwischen Kunstwerke kreieren
Und dokumentieren

Zwischen Kinderträumen
Und Elternsorgen
Zwischen Zukunftschancen wahren
Und dem Ankommen jeden Morgen

Zwischen Museumsbesuchsorganisation
Und einer Supervision
Zwischen gemeinsam musizieren
Und Alltag organisieren

Zwischen Verantwortlichkeit für die Zukunft der
Welt
Und dem, was man dafür an Ressourcen erhält

Zwischen Inklusion, Integration
Und kulturelle Bildung gestalten
Und irgendwie die Abläufe
Aufrechterhalten

Zwischen der Vision, die man hatte
Und dem, wie es ist
Zwischen Stolz und dem Gefühl,
Dass die Gesellschaft vergisst

Was man täglich in Kitas
Für die Kinder tut
Zwischen Haltung, Fachwissen
Liebe und Mut

Zwischen mit Sinnen arbeiten
Und arbeiten mit Sinn
Ihr schwebt über allem
Und ihr seid mittendrin

Ihr jongliert mit den Ansprüchen
Die man an euch stellt

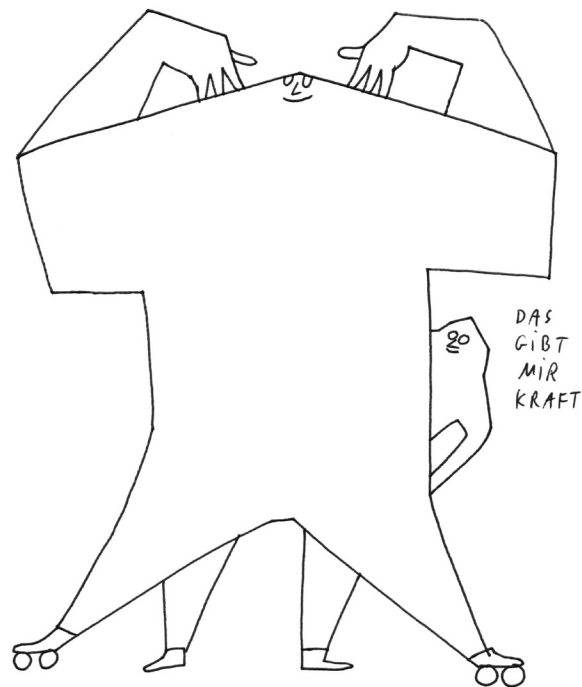
Zwischen Vertrauensperson, Sündenbock
Heldin und Held

Ihr baut Brücken und verbindet
Was nicht zu verbinden scheint
Wenn ihr kulturelle Bildung
Und Kitaalltag vereint

Ihr öffnet kulturelle Räume
Die waren vorher nicht da
Erst gestaltet ihr Träume
Dann macht ihr sie wahr

Das ist ganz großes Kino, große Kunst
Großes Theater, halt ganz große Kultur
Und wir im Publikum staunen:
Wie macht ihr das nur?

Stadt, Land, Kind-Gespräch
Gute Bildung braucht Fachkräfte: Qualifizierung und Rahmenbedingungen
für pädagogische Fachkräfte im Arbeitsfeld frühkindliche kulturelle Bildung
27. Mai 2024



MEINE ERZIEHERIN IST
STABIL.



Bitte bleiben Sie ruhig
Es gibt nichts zu sehn
(Im Hintergrund sieht man
Die Welt untergeh'n)

Bitte gehen Sie weiter
Kein Grund sich zu sorgen
(Ausser den Schlagzeilen
In der Zeitung heut Morgen)

Alles ist gut
Machen sie einfach weiter
(Doch der Riss in der Gesellschaft
Wird breiter und breiter)

Wir müssen nichts fürchten
Ausser die Furcht an sich
(Und dass ein Politiker grade
MigrantInnen mit Tieren verglich)

Nehmen Sie diese Brille
Sie ist rosarot
Ab heute herrscht hier
Schlechte-Laune-Verbot

Doch wie solln wir die Dinge
Die grade passiern
Mit einem Lächeln im Gesicht
Einfach so ignoriern

Dabei ist genau das Gegenteil
Zu tun unsere Pflicht
Kopf in den Sand
Nee, das machen wir nicht

In dem, was wir tun
Liegt Trotz und Geduld
Wir kämpfen für die Kinder
Denn die haben keine Schuld

Wir werden weiter
Unser Netzwerk aufbauen
Was uns zurückwirft, motiviert uns
Nach vorne zu schauen

Eine Flucht nach vorn
Auch wenn Gegenwind weht
Wir bleiben nicht stehen
Wir sind standhaft.bewegt

Mit uns kann man rechnen
Auch wenn der Lösungsweg fehlt
Weil die Kinder uns brauchen
Und die Welt auf uns zählt

Wir öffnen die Türen
Wenn die Grenzen sich schliessen
Wir schaffen neue Träume
Wenn die alten zerfließen

Wir erfinden uns neu
Wir werden noch bunter
Wir sind obenauf
Man krieg uns nicht unter

Wir heißen willkommen
Die Neuen im Team
Wir spinnen den Strang
Um an ihm zu zieh'n

Wir sind ein gutes Beispiel
Wir gehen voran
Wir finden Strategien
Und wir wenden sie an

Wir lernen voneinander
Wir haben Respekt
Die Explosionen der Welt
Haben uns aufgeweckt

Wir sammeln Erfahrung
Wir lernen aus Krisen
Wir haben so oft schon
Unsere Stärke bewiesen

Ihr hört unser Lied
Das den Krach überstimmt
Denn wir sind ein Netzwerk
Und Gemeinschaft gewinnt



Wir lieben die Ordnung
Es wird alles sortiert
In Boxen verpasst
Und gut nummeriert

Die Boxen tun wir dann
In einen Karton
Und haben wir genügend
Gesammelt davon

Kommen die alle dann
In ein Regal
Beschriftet mit Schildern
Für später einmal

Das klappt mit Klamotten
Und auch mit Papier
Das ist auch in Ordnung
Doch leider ordnen wir

Auch Verantwortung, Zuständigkeit
Und Aktenkennzeichen
Arbeit und Wirkung
Und Aufgabenbereichen

Wir bauen uns Silos
Und füllen sie auf
Dann klettern wir hoch
Und dann steh'n wir darauf

Und schau'n in die Ferne
Und sehen nicht mehr viel
Eine Landschaft voll Silos
Und darüber ein Ziel

Die frühkindliche kulturelle Bildung
In diesem Land
Das ist das Thema
Das alles umspannt

Und das geht nur gemeinsam
Das geht nicht getrennt
Das geht nur, wenn man alle
Die das Ziel haben, kennt

Sich mit ihnen vertraut macht
Sich mit ihnen vernetzt
Die gemeinsame Sache
In Bewegung versetzt

Egal, wo man hinschaut
Den größten Erfolg
Erzielt man durch Teamwork
Gemeinsam gewollt

Das schwächere Team
Das den Meister besiegt
Das hätte wahrscheinlich
Ne Packung gekriegt

Doch die Defensive presste
Die Offensive schoss das Tor
Das Team: eine Einheit
Ganz ohne Ressort

Klar wäre es geil
Allein der Topstar zu sein
An der Spitze von allem
Steht man ganz allein

Aber das ist Illusion
Das funktioniert einfach nicht
Hinter jedem Star
Im Scheinwerferlicht

Steht immer ein Team
Ohne das es nicht geht
In dem jeder einen Teil
Der Verantwortung trägt

Und natürlich muss jeder
Seine Stärke entfalten
Aber eben ohne Grenzen
Die unnötig spalten

Ohne Gedanken an die Wiederwahl
Oder der Stand in der Stadt
An den nächsten Projektantrag
Oder den Streit, den man hat

Ohne Zuständigkeitspingpong
Ohne Scheuklappensicht
Wir wollen, dass jeder
Seine Blase zersticht

Eigeninteressen
Stellen wir hintenan
Gemeinsam ist zu schaffen
Was man alleine nicht kann

Stadt.Land.Kind-Gespräch
Frühkindliche kulturelle Bildung –
Ressortübergreifende Verantwortung
11. Dezember 2024



An der Decke kleben
Runterfallen
Auf dem Boden liegen
Aufstehen

Kerzen ausblasen
Ein Licht entzünden
Kuchen essen
Mehr vom Kuchen wollen

Luftschlangen
Luftschlösser
Wunderkerzen
Wahrwerdenlassen

Gäste empfangen
Ein Fest schmeißen
Eins der Sinne
Eins der Kultur

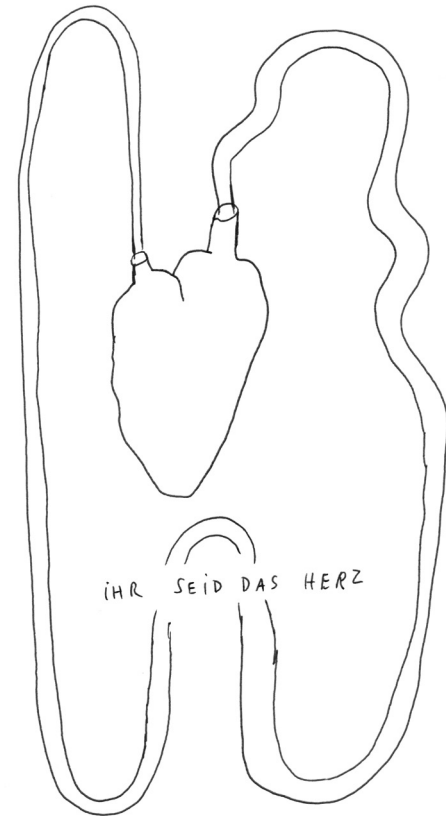
Geschenke erhalten
Von Freunden
Geschenke machen
Freunde werden

Bis tief in die Nacht
Reden und lernen
Hoch sollen wir leben
Dreimal hoch

Dreimal groß
Dreimal gemeinschaftlich
Dreimal wirksam
Dreimal liebevoll

Alle unsere Freunde
Freuen sich mit uns
Wir hätten uns
Doch sehr vermisst

Zum fünften Geburtstag
07. Februar 2025



Impressum



Deutsche Kinder- und Jugendstiftung GmbH

Tempelhofer Ufer 11

10963 Berlin

www.dkjs.de

Tel. +49 (0)30 25 76 76-0

info@dkjs.de

Gedichte Lars Ruppel

Zeichnungen Johanna Benz, graphicrecording.coil

Redaktion Hannah Ibsch, Luisa Leppin

Gestaltung Sandra Gratz, mischen

Druck Druckteam Berlin

© DKJS 2025

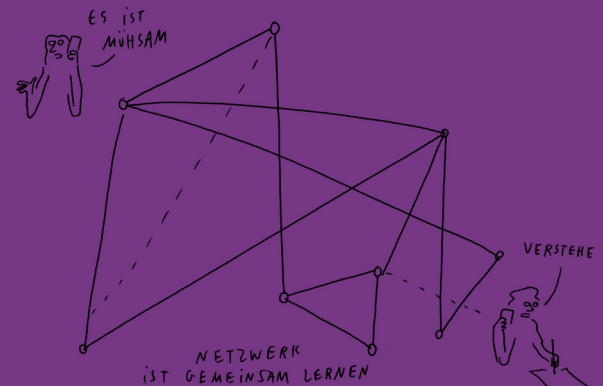
Das Netzwerk *Frühkindliche Kulturelle Bildung* wird von der Crespo Foundation und der Soziallotterie freiheit+ gefördert. Trägerin ist die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung. www.netzwerk-fkb.de



Netzwerk
Frühkindliche
Kulturelle
Bildung



Crespo
Foundation



Lasst uns dem Gegenwind trotzig widersetzen
Lasst uns noch enger miteinander vernetzen
Lasst uns auf den Marktplätzen Wissen austauschen
Lasst uns an den Ideen der anderen berauschen